



Budgetbericht

für das

Budget 06
"Jugend und Familie"

Haushaltsjahr:

2005

Stichtag:

31.12.2005

Budgetverantwortlicher:
Hubert Hessel

1. Budgetgrunddaten

1.1	Summe Zuschussbudget	5.618.384 €
1.2	Budgetveränderungen	185.000 €
1.3	Verfügbares Budget	5.803.384 €
1.4	Stand der Budgetrücklage	753,34 €
1.5	Übertragene Haushaltsreste, Verwaltungshaushalt	0 €
1.6	Davon inzwischen verausgabt	0 €

2. Entwicklung des Budgets

	Bezeichnung	Ansatz lt. Haushaltsbuch (inkl. Änderung gem. Ziffer 1.2)	Ist-Werte zum Berichtstermin (kassenmäßig abgewickelt)	Ist-Werte in Prozent
2.1	Einnahmen	3.382.788 €	3.340.245 €	99 %
2.2	Ausgaben	9.186.172 €	9.188.098 €	100 %
2.3	Budgetstand	5.803.384 €	5.847.852 €	101 %

3. Schwerpunktaufgaben

3.1 Innerhalb des Budgets sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

3.1.1 Betriebskosten für Kindergärten und Kindertagesstätten

3.1.2 Heimpflege

3.1.3 Vollzeitpflege

3.1.4 Förderung der Jugendarbeit

3.2 Erledigungsstand der Schwerpunktaufgaben

3.2.1 Betriebskosten für Kindergärten und Kindertagesstätten

Wie schon im vergangenen Jahr setzt sich der Trend eines verringerten Elternbeitragsaufkommens fort. Die konsequent durchgeführten jährlichen Überprüfungen der Einkommensverhältnisse führen nicht selten zu niedrigeren Festsetzungen der Beiträge. In früheren Jahren ergaben sich oft Nachforderungen. Von den veranschlagten 860.000 € konnten nur 795.000 € vereinnahmt werden. Der Anteil der von der Beitragspflicht befreiten Eltern mit einen

Einkommen bis zu 12.271 € sowie der Eltern in den unteren Einkommensgruppen ist weiter angestiegen.

Die Zuweisung des Landes aus der Endabrechnung des Vorjahres (100.000 €) wurde nicht im Jahr 2005 angewiesen, so dass sich eine Mindereinnahme bei der Zuweisung des Landes in Höhe von 93.000 € ergibt.

Gleichzeitig ergeben sich auf der Ausgabenseite Mehrausgaben durch die Endabrechnung aus Vorjahren. Diese mussten durch die Stadt vorfinanziert werden.

Bei langfristigen Erkrankungen von Erzieherinnen und bei Beschäftigungsverboten für Schwangere mit ungeklärtem Impfstatus mussten Ersatzkräfte zusätzlich finanziert werden.

Insgesamt ist es bei diesem Produkt zu einer Mehrbelastung von rund 231.000 € gekommen.

3.2.2 Heimpflege

Die veranschlagten Haushaltsmittel für die stationäre Unterbringung reichten nicht aus.

Für die stationäre Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen standen insgesamt 1.103.500 € zur Verfügung. Tatsächlich erforderlich waren 1.454.297 €. Insofern ergab sich eine Mehrbelastung von rund 266.000 €. Aktuell sind 30 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige stationär untergebracht. Der Höchststand im Laufe des Jahres lag bei 41 Unterbringungen.

3.2.3 Vollzeitpflege

Zurzeit sind 23 Kinder, Jugendliche und junge Volljährige in Familien untergebracht. Aufgrund der Mehreinnahmen im Rahmen der Kostenerstattung wurde insgesamt eine Ergebnisverbesserung von rund 50.000 € erreicht.

3.2.4 Förderung der Jugendarbeit

Die veranschlagten Haushaltsmittel wurden nicht ausgeschöpft. Für die Förderung der Jugendarbeit standen insgesamt 50.500 € zur Verfügung.

Im Bereich der Familienfreizeiten, der außerschulischen Jugendbildung und bei der Beschaffung von Jugendpflegematerialien wurde der Haushaltsansatz nicht in voller Höhe benötigt. Obwohl im Bereich "Familienfreizeiten" der Förderbetrag erhöht wurde, erhöhte sich die Zahl der Anträge nicht. Allerdings zeichnet sich für 2006 eine Steigerung ab. Bei der Förderposition "Jugendpflegematerialien" wird nur noch ein Zuschuss von 25 % der anererkennungsfähigen Kosten bezuschusst, daher werden die Anschaffungen zurückgefahren, weil sich der Eigenanteil für die Träger auf 75 % erhöht hat.

Bwurdeei den Positionen "Ferienspiele" und "Einzelförderungen" der Haushaltsansatz überschritten. An den Ferienspielen nahmen mehr Kinder teil, als erwartet. Auch wurden in diesem Jahr wieder viele Anträge auf Einzelförderung gestellt. Ohne diese Förderposition wäre es vielen Familien nicht möglich, ihren Kindern die Teilnahme an einer Ferienfreizeit zu ermöglichen.

4. Budgetabwicklung

4.1 Die Aufgabenerledigung erfolgt planmäßig.

Das Budget wird entsprechend der Veranschlagung abgewickelt.

4.2 Innerhalb des Budgets ergaben sich bisher folgende Veränderungen:

4.3 Innerhalb des Budgets zeichnen sich folgende Veränderungen ab:

Veränderungen bei folgenden Produkten:

Betriebskosten für Kindergärten und Kindertagesstätten =	231.000 €
Heimpflege =	266.000 €
Einsparung Vollzeitpflege =	50.000 €
Einsparung betreutes Wohnen, sonstige Erziehungshilfen	45.000 €
Einsparung Förderung der Jugendarbeit =	8.000 €
Einsparungen bei den übrigen Aufgaben =	165.000 €

4.4 Das Budget wird voraussichtlich mit einem Betrag von insgesamt

€

nicht ausgeschöpft.

Die Einsparung hat folgende Ursachen:

5. Budgetabschluss

5.1 Wird der Budgetrahmen eingehalten?

- ja
 nein

5.2 Wenn nein. Welche Finanzannahmen treffen nicht zu?

s. o.

5.3 Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesamtbudgets zum Ausgleich dieser Entwicklung eingeleitet?

entfällt, da Jahresabschlussbericht

Unterschrift

des Budgetverantwortlichen:

Hubert Hessel

des Dezernenten:

Dr. Thomas Robers